

Die Gewinner des Schulentseids 2018 an der GSE heißen Lucy Betz und Pierre Benner

Auch im 60. Jahr war alles wie immer und doch für alle diesjährigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer wieder neu: Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 6 **F1 bis 6 F6** hatten ihre Lieblingsbücher hervorgeholt, fleißig geübt und sich gegenseitig um die Wette vorgelesen. Wer hatte die klarste Stimme, bei wem saßen die Betonungen am besten, wem hörte man am liebsten zu? Alles wichtige Faktoren zur Qualifizierung für die Regionalentscheide, der nächsten Stufe bei der Teilnahme am 60. Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels.

Bundesweit nehmen auch im Jubiläumsjahr wieder ca. 600.000 Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen teil, dem größten und traditionsreichsten Schülerwettbewerb Deutschlands.

Zunächst hatten die Klassensieger/innen Paul Christ, Clemens Gerhardt, Sina Scheuermann, Max Becker, Lucy Betz, Luisa Hedrich und Pierre Benner aus ihren eigenen Büchern vorgelesen. Gespannt hörten ihre Mitschülerinnen und Mitschüler zu und belohnten jeden Vortrag mit heftigem Applaus. Danach mussten die Finalisten aus einem ihnen unbekanntem Buch vorlesen.

Die Jurymitglieder Imke Petri, Hanna Meiß, Steffen Schmidt und Anna Briel (Vorjahressiegerin) konnten den wartenden Schülerinnen und Schülern nach kurzer Beratung die Schulsiegerin verkünden: Lucy Betz. Pierre Benner hatte sich bereits in der Inklusionsklasse gegen seine Mitbewerber durchgesetzt. Lucy hatte aus dem Buch „Lookwood und Co.“ von Jonathan Stroud, Pierre aus „Die andere Verbindung“ von Jonas Ems vorgelesen. Über den Erfolg der beiden freuten sich nicht nur die Schülerinnen und Schüler im Musiksaal, sondern auch ihre Klassenlehrer Severine Haas und Manuel Lemmer. Förderstufenleiter Wolfgang Steininger und Jurymitglied Imke Petri überreichten neben den Urkunden allen Beteiligten zusätzlich Buchgeschenke, die der Elternverein der GSE wie jedes Jahr finanziert.

Die Schule wünscht den Gewinnern des Schulentseids viel Glück auf Kreisebene.